Mieze Paula wandert aus

ICH bin eine kleine, schwarze Katze und heiße Paula. Geboren wurde ich in Deutschland, lebe aber jetzt mit meinen Menschen in Österreich und bin eine sehr glückliche Katze.

An meine Geburt kann ich mich leider nicht erinnern (aber wer kann das denn schon?). Ich weiß nur noch, dass meine Geschwister und ich, in eine Art Kiste geworfen wurden. Dann gab es einen Knall und es wurde dunkel. Wir hatten mächtig viel Angst, denn wir waren ja noch ganz, ganz kleine Kätzchen und wir fingen an zu weinen. Irgendwann wurden wir müde und schliefen ein. Ein Brummton machte mich munter. Es dauerte eine ganze Weile, bis ich merkte, dass der Ton von uns kam. Es waren unsere Mägen, die so laut knurrten. Hunger! Hunger!

Wir fingen an ganz laut zu miauen! Immer und immer wieder und immer lauter. So laut, wie das eben ganz kleine Kätzchen können. Aber es kam Niemand! Weil uns keiner hörte! Und das ging tagelang so weiter. Wie viele Tage das gewesen sind, weiß ich nicht. Ich weiß nur, dass wir immer schwächer wurden.

Hier finden Sie weiteres Informationsmaterial zum Thema Literatur.

... weiter zu Literatur

Vermello der Wanderkater

Im Wald war es still. Ein Wald mit vielen Kastanienbäumen. Plong.

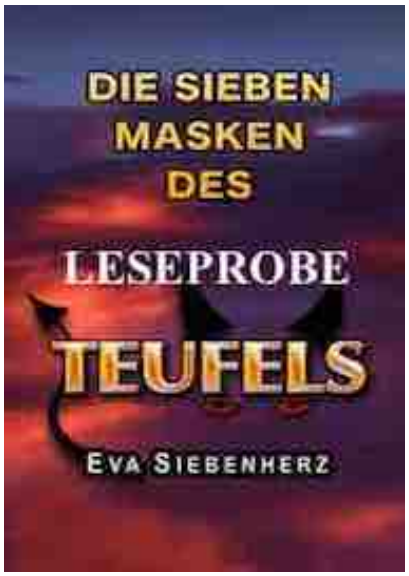
»Aua. Hmphhhhhhhhhh«. Fffffffffft …plong. »Mann, aua. Was soll denn das? Ich will schlafen, grrrrrr«.

Hmmmpfff, schnarch. Plong, plong, plong. Vermello stand mit einem Sprung auf seinen Pfoten. Und er war wütender rotweißer Kater. Mehr rot als weiß. Rot mit weißen Streifen. Er strich sich über den Kopf, da war eine kleine Beule.

Vermello schaute nach oben. Er hatte vergessen, dass er unter einem Kastanienbaum lag. Ach so. Ja. Kann passieren, das man vergisst wo man war. Oder wo man hinwollte. Der Kater hatte sich, als es anfing dunkel zu werden, in einen Laubhaufen gelegt. Dort war es schön warm und kuschlig. Er ging zu dem Laubhaufen, wühlte sich bequem hinein und schloss die Augen.
Plong. Plong. Plong.
»Jetzt reicht`s aber! Grrrrrrr. Fauch«.

Hier finden Sie weiteres Informationsmaterial zum Thema Literatur.

Die sieben Masken des Teufels



Ich döste auf meiner Liege im Garten vor mich hin. Sah den blauen Himmel und die langsam dahinziehenden Wolken. Drei einzelne Wölkchen schoben sich in mein Blickfeld und verdeckten für einen Augenblick die Sonne. Als sie langsam wieder hervorlugte, tauchte sie die ganze Umgebung in ein helles Licht. Die Gegend hier im Burgenland war für mich genauso traumhaft schön wie andere schöne Landschaften. Jede hat ihren besonderen Reiz und jeder Augenblick ist anders. Die Sonne hatte die drei kleinen Wolken von sich weggeschoben und sandte ihre gesamte Wärme zu mir herunter und machte mich schläfrig.

Und plötzlich verwandelte sich die Helligkeit. Ich sah weißes Licht. Klein. Rot. Heiß. Nichts mehr. Ein Schrei. Hoch. Langgezogen. Schrill. Übergehend in ein jämmerliches Wimmern. Ich versuchte zu sprechen.

Ich bewegte die Lippen, doch es kam kein Ton aus meiner Kehle. Wieder versuchte ich es und fasste mir an den Hals. Das heißt, ich glaubte das zu tun. Es geschah etwas sehr Merkwürdiges.

Trailer zum Buch bei Youtube.

Hier finden Sie weiteres Informationsmaterial zum Thema Literatur.

... weiter zu Literatur

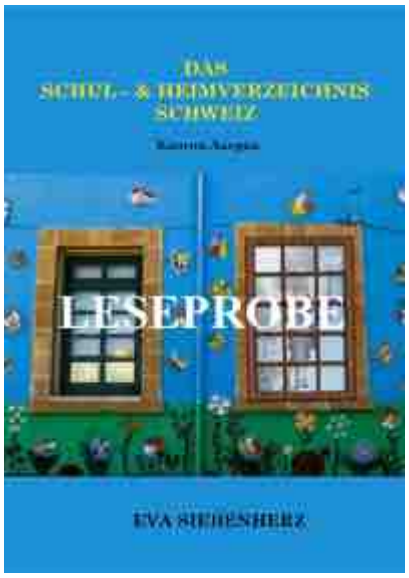
Umbenannte Straßen in Deutschland

Warum muss oder sollte es ein Buch geben worin umbenannte Straßen aufgelistet sind?

Wenn Sie eine alte Adresse suchen, über Stadtplan oder Internet, kann es sein das es diese nicht mehr gibt, weil sie umbenannt wurden. Viele Menschen gehen wahrscheinlich davon

aus, dass jede Gemeinde und jede Stadt eine Liste mit den jeweiligen geänderten Straßennamen führt. Doch genau hierin liegt der Irrtum.
Eine solche beschränkte Auswahl einer Straßennamen-Auflistung gibt es in den meisten Gemeinden nicht bzw. können nur aus unterschiedlichen Quellen herangezogen werden. Eine vollständige Auflistung aller jemals verwendeten Straßennamen führen meistens nur Historiker, die Städte und Gemeinden nicht.
Das heißt mit anderen Worten: Die Stadt XYZ hat 1970 eine Bekanntmachung im Amtsblatt eine Liste mit umbenannten Straßen veröffentlicht.
Und mehr passiert dabei meistens nicht. Irgendwann haben sich die Menschen an den neuen Namen gewöhnt und der alte Name gerät in Vergessenheit.
Zumindest muss man angesichts dieser Aussagen davon ausgehen.
Doch manchmal braucht man aber die alten Namen wieder z. B. bei einer Personensuche oder der Suche nach einer Schule, Firma etc.
Es ist auch vorgekommen, dass Rettungsdienste umbenannte Straßen nicht gefunden haben, weil die jeweilige Gemeinde die Umbenennungen nicht ausreichend deklariert oder darauf hingewiesen hat.
Das heißt, dass man tatsächlich über eine längerfristige Kommunikation bei Umbenennungen oder die Führung von Listen nachdenken sollte.
Es gab in den letzten Jahrzehnten mehrere „Straßen-Umbenennungs-Wellen“. Doch zunächst sollte man verstehen, warum es überhaupt zu Umbenennungen kommen kann bzw. muss.
Hier finden Sie weiteres Informationsmaterial zum Thema Literatur.

Das Schul- & Kinderheim-Verzeichnis Schweiz



Viele Menschen haben ihre Kindheit und Jugend in einem Heim oder einer anderen, ähnlich gelagerten, Einrichtung verbracht. Und viele lässt das Erlebte nicht los und man sucht Verbindungen in die Vergangenheit. Oder aber sie suchen aus den verschiedensten Gründen eine vorüber gehende oder dauerhafte Heimunterbringung.

Ob es sich um aktive oder geschlossene Einrichtungen handelt – das Durcheinander ist groß. Entweder man findet gar keine Informationen oder aber völlig unübersichtliche Ergebnisse.

Aus diesem Grunde haben wir dieses Heimverzeichnis zusammengestellt.
Das Heim-Verzeichnis deckt das gesamte Spektrum an

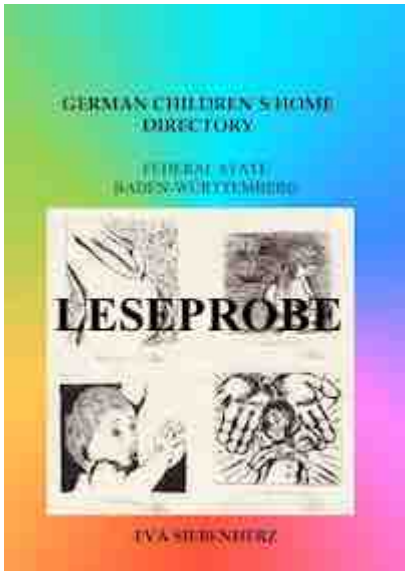
Betreuungsmöglichkeiten in der Schweiz ab und ist nach Kantonen aufgeteilt. Das Kinderheim-Verzeichnis Schweiz besteht aus 27 Ebook-Bänden.

Von Kinderheimen, über Jugend-Wohneinrichtungen, Behindertenheime, Heimschulen bis hin zu normalen Wohnheimen ist so ziemlich alles vertreten. Zusätzlich finden Sie Archiveinträge zu geschlossenen Einrichtungen.

Viele, inzwischen geschlossene Kinderheime, wurden im Laufe der Zeit umstrukturiert und unter neuen Namen und Trägern wieder eröffnet. Die Alt-Akten ehemaliger Zöglinge sind entweder in die Archive des alten Trägers zurückgegangen oder der neue Träger hat diese Akten übernommen. Teilweise wurden Alt- Akten auch in zentralen Landesarchiven archiviert oder aber auch vernichtet.

Hier finden Sie weiteres Informationsmaterial zum Thema Literatur.

German Childrens Home Directory



Children and their education in homes have always existed and is thus the oldest and best known form of education. However, today's home-learning cannot be compared with state education institutions and orphanages from the past either by name or pedagogical approach. Since the home scandals, youth welfare has been fundamentally reformed.

Home education is and is regulated by law. In the case of physical parents, the educational competence is limited or has been ascertained in the case of growing abnormalities in social behavior. This should be averted or counteracted to the threat to childhood. Youth services provide facilities for this purpose. The purpose of these institutions is to provide children who are temporarily or no longer able to live in their home family, to provide a child-suitable home and to educate them to grow responsible members of society. The youth welfare program provides semi- and full-station programs as aids to education.

The in-patient accommodation of children and adolescents is only applied if it requires a special situation and thus the education of the child or adolescents in the family is no longer guaranteed. Children's Homes have always had an abnormal value in society and the children were branded.
The Kinderheim scandals have not contributed to the improvement of this reputation.

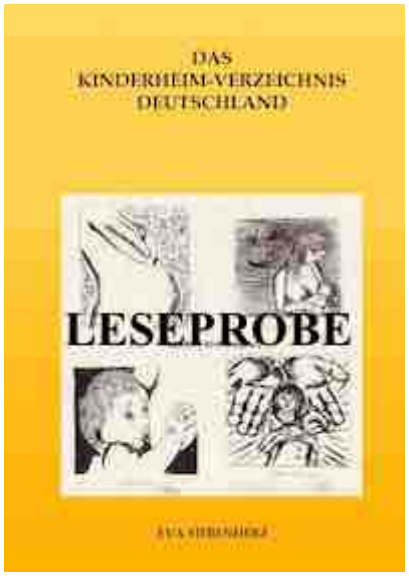
Only slowly a rethinking of society takes place. The word

„Children's Home" today does not exist in common language-use with authorities and offices. For many children family-oriented housing groups are an opportunity to live their childhood and adolescence outside their home family.
In these residential groups and other educational institutions of this kind, well-educated educational staff cares lovingly for the children and young people. Whatever form of home education is concerned, the aim is to allow a child or a young person to return to the family or to be admitted to a family.
Since many children are traumatized by certain situations and/or events, they need therapeutic and/or healing education support.

Various programs and offers are available in these youth welfare facilities, e.g. Speech-, exercise- and behavior therapy as well as behavioral and experiential education etc. In the last few years, the reference education system has emerged as a special educational success.
The child or teenager has a special person who is always the first contact person for all personal needs. This means that the adolescent has a reliable reference person. In-patient home education cannot replace an intact family, but it can be a loving support for the child and adolescents on their way.

Hier finden Sie weiteres Informationsmaterial zum Thema Literatur.

Das Kinderheim-Verzeichnis Deutschland



Viele Menschen haben ihre Kindheit und Jugend in einem Heim oder einer anderen, ähnlich gelagerten, Einrichtung verbracht. Und viele lässt das Erlebte nicht los und man sucht Verbindungen in die Vergangenheit. Oder aber sie suchen aus den verschiedensten Gründen eine vorüber gehende oder dauerhafte Heimunterbringung.

Ob es sich um aktive oder geschlossene Einrichtungen handelt – das Durcheinander ist groß. Entweder man findet gar keine Informationen oder aber völlig unübersichtliche Ergebnisse. Aus diesem Grunde haben wir dieses Heimverzeichnis zusammengestellt.
Das Heim-Verzeichnis deckt das gesamte Spektrum an Betreuungsmöglichkeiten in Deutschland ab und ist nach Bundesländern aufgeteilt. Das Kinderheim-Verzeichnis Deutschland besteht aus 22 Ebook-Bänden.

Von Kinderheimen, über Jugend-Wohneinrichtungen, Behindertenheime, Heimschulen bis hin zu normalen Wohnheimen ist so ziemlich alles vertreten. Zusätzlich finden Sie Archiveinträge zu geschlossenen Einrichtungen.

Viele, inzwischen geschlossene Kinderheime, wurden im Laufe der Zeit umstrukturiert und unter neuen Namen und Trägern wieder eröffnet. Die Alt-Akten ehemaliger Zöglinge sind

entweder in die Archive des alten Trägers zurückgegangen oder der neue Träger hat diese Akten übernommen. Teilweise wurden Alt- Akten auch in zentralen Landesarchiven archiviert oder aber auch vernichtet.

Hier finden Sie weiteres Informationsmaterial zum Thema Literatur.

Kinderheim-Verzeichnis Österreich

Viele Menschen haben ihre Kindheit und Jugend in einem Heim oder einer anderen, ähnlich gelagerten, Einrichtung verbracht. Und viele lässt das Erlebte nicht los und man sucht Verbindungen in die Vergangenheit.
Oder aber sie suchen aus den verschiedensten Gründen eine vorübergehende oder dauerhafte Heimunterbringung.Ob es sich um aktive oder geschlossene Einrichtungen handelt – das Durcheinander ist groß. Entweder man findet gar keine Informationen oder aber völlig unübersichtliche Ergebnisse. Aus diesem Grunde haben wir dieses Heimverzeichnis zusammengestellt.
Das Heim-Verzeichnis deckt das gesamte Spektrum an Betreuungsmöglichkeiten in Österreich ab. und ist nach Bundesländern aufgeteilt.

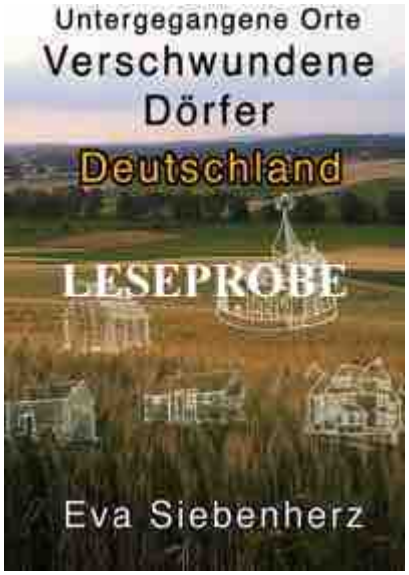
Von Kinderheimen, über Jugend-Wohneinrichtungen, Behindertenheime, Heimschulen bis hin zu normalen Wohnheimen ist so ziemlich alles vertreten. Zusätzlich finden Sie Archiveinträge zu geschlossenen Einrichtungen.

Viele, inzwischen geschlossene Kinderheime, wurden im Laufe der Zeit umstrukturiert und unter neuen Namen und Trägern wieder eröffnet. Die Alt-Akten ehemaliger Zöglinge sind entweder in die Archive des alten Trägers zurückgegangen oder der neue Träger hat diese Akten übernommen. Teilweise wurden Alt- Akten auch in zentralen Landesarchiven archiviert oder aber auch vernichtet.

Hier finden Sie weiteres Informationsmaterial zum Thema Literatur.

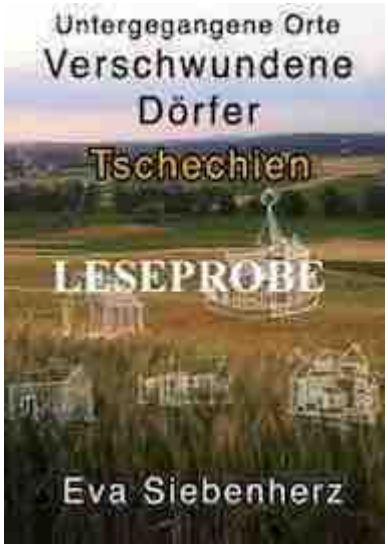
... weiter zu Literatur

Verschwundene Dörfer



Ja, die gibt es. Sogar mehr als Sie denken. Es gibt tatsächlich untergegangene Orte, die elementar nicht mehr existieren. Sie stehen in einer Landschaft. Was sehen Sie?
Felder. Oder einen See. Wald und Wiesen. Nichts erinnert an dieser Stelle daran, das hier noch vor ein paar Jahren Häuser gestanden und Menschen gelebt haben.

Musik, Kinderlachen, Alltagsgeräusche.



Nichts. Sie hören nichts. Sie könnten sich das vorstellen. Aber angesichts der Landschaft fällt Ihnen das schwer.
Keine Ruine, kein Geröll. Nicht mal ein Stein.
Und an manchen Tagen scheint sogar die Natur zu trauern. Absolute Stille. So still, das es in den Ohren weh tut.

An einer anderen Stelle irgendwo in einer anderen Landschaft, egal ob in Deutschland, Tschechien oder anderswo, laufen Sie mit GPS oder Karte durch den Wald und suchen das Dorf XYZ.
Sie sehen einen Wall und klettern hoch.Und dann stockt Ihnen der Atem! Wo einst ein Dorf oder eine ganze Stadt war, sehen Sie jetzt soweit Sie blicken können, nur noch ein riesiges und mehrere hundert Meter tiefes Loch. Abraumhalden und Schutt. Eine durch und durch zerstörte Landschaft.

Hier wurde alles, was vorher da war, devastiert.

Hier finden Sie weiteres Informationsmaterial zum Thema Literatur.

... weiter zu Literatur

Adoptionsrecht

Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen einige Grundinformationen zur sogenannten Annahme als Kind (Adoption) vermitteln. In Teil A wird die Annahme Minderjähriger, in Teil B die Annahme Volljähriger behandelt. Das Merkblatt kann und soll die Beratung und die Vorbereitung eines notariell zu beurkundenden Antrags auf Ausspruch einer Annahme als Kind(„Adoptionsantrag“) nicht ersetzen, aber erleichtern. Besondere Konstellationen wie etwa beider Annahme ausländischer Staatsbürger in Deutschland oder bei der Annahme ausländischer Kinder in deren Heimatland können dabei leider nicht behandelt werden…

Die Adoption von Kindern ist ein gesellschaftlich immer wieder kontrovers diskutiertes Thema. Adoptionen durch Prominente im In- und Ausland sind Gegenstand der Berichterstattung in den Boulevardmedien; in beinahe jedem erweiterten Bekanntenkreis haben Adoptionen stattgefunden. Gleichwohl nehmen das Adoptions- und das Adoptionsvermittlungsrecht in der

juristischen Praxis eine Sonderrolle ein. Neben der geringen Zahl ausgesprochener Adoptionen dürfte Grund hierfür sicherlich auch sein, dass die Begleitung und Durchführung einer Adoption Kenntnisse aus nahezu allen Rechtsbereichen erfordert. Die
einschlägigen Vorschriften sind über eine Vielzahl von Gesetzen verstreut, die weit über die materiellrechtlichen Vorgaben des BGB, die verwaltungsrechtlichen Vermittlungsregelungen des Adoptionsvermittlungsgesetzes und die Bestimmungen über das gerichtliche Adoptionsverfahren im FamFG hinaus gehen. Nur exemplarisch sei etwa an die Vorgaben zur Berücksichtigung anzunehmender Kinder bei Sozialleistungen (zB Eltern- und Kindergeld, Familienversicherung) oder die Adoption durch Lebenspartner …

Rechtliche Aspekte der Adoption im Lichte des gesellschaftlichen Wandels Österreich

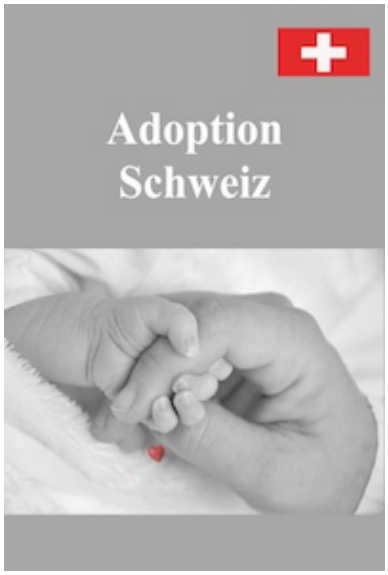
1. Allgemeines:

Die Adoption stellt die Schaffung eines Eltern – Kind Verhältnisses zwischen dem Annehmenden bzw. den Annehmenden und dem (Wahl-) Kind ohne Beachtung der biologischen Abstammung dar.

2. Geschichtlicher Rückblick: a. Römisches Recht:

Das römische Reich wurde von einer limitierten Zahl von Familien regiert. Eine der Pflichten der Senatoren war es, Söhne zu haben, die letztlich den Besitz übernehmen und die politische Tradition sowie den Familiennamen fortführen konnten. Wirtschaftlich stellten Familien jedoch auch Luxus dar. Töchter mussten mit entsprechenden Mitgiften versehen und Söhne mit politischen Ämtern bekleidet werden. Eine zu geringe Kinderanzahl barg jedoch die Gefahr, dass zu wenige männliche Nachkommen vorhanden waren. Das Rechtsinstitut der Adoption war die einzige Lösung falsche Entscheidungen zu korrigieren

bzw. fehlende männliche Nachkommen sicher zu stellen. Im römischen Recht konnte in die Adoption und die Arrogation unterschieden werden. Bei Ersterer wurde der Adoptierte der väterlichen Gewalt – Patria Potestas des Adoptierenden unterstellt; bei Letzterer war dies nicht der Fall.



Hier finden Sie weiteres Informationsmaterial zum Thema Adoption.

... weiter zu Adoption